



Olten und Umgebung

Ehrungen für Vorstandsmitglieder



Peter Amrein, Röbi Lerch, Edi Lack und Jolanda Burn (von links).

Bild: zvg

So machen Sie mit

Auf www.oltnertagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen, und behält sich Kürzungen vor.

Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team auf telefonisch auf 058 200 52 62 oder 058 200 51 42.

Im letzten Jahr konnte die Generalversammlung des Bienenzüchtervereins Olten und Umgebung (BZVO) leider nicht vor Ort stattfinden. Anlässlich der GV2020 sollten drei langjährige Vorstandsmitglieder für ihre grosse Arbeit gewürdigt und ein Mitglied für die 30-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt werden.

Immer wieder hoffte man, dass man einen Anlass mit dem ganzen Verein durchführen und die vier Personen im grossen

Rahmen würdigen kann. Leider war dies nicht möglich. So wurden Peter Amrein, ehemaliger Präsident; Edi Lack, ehemaliger Kassier und Röbi Lerch, ehemaliger Ausbildungsverantwortlicher, zu Hause besucht und im kleinen Rahmen die Würdigung für ihre Arbeit, ein Geschenk und die Ehrenmitgliedschaft im BZVO überbracht.

Peter Amrein war 11 Jahre im Vorstand, davon 9 Jahre als Präsident. Edi Lack amtierte während 11 Jahren als Kassier für

den BZVO und Röbi Lerch war während 13 Jahren im Vorstand für die Ausbildung zuständig.

Jolanda Burn erhielt für 30 Jahre Mitgliedschaft die Veteranenauszeichnung. Sie ist nicht nur treues Mitglied, sondern übte 18 Jahre ihr Amt als Kassierin im Vorstand des BZVO aus. Ein Dank gebührt den vier Jubilaren für ihre grosse Arbeit zum Wohle des Bienenzüchtervereins Olten und Umgebung.

Liselotte Züllig

Erlinsbach

Nistkastenputzete des Vereins Tier- und Naturfreunde (VTN)

Wie traditionellerweise jedes Jahr im Februar traf sich eine kleine Gruppe VTN-Mitglieder zum Nistkastenputzen in der Summerhalde und auf dem Gugen. Es war klarrend kalt und die Bise trug ihr Übriges dazu bei, dass es kalte Finger und Nasen gab. An der alten Plattenstrasse, rund um den Summerhaldenweiher und am Gugen gings los. Sehr viele Nistkästen waren besetzt, die meisten von Kohlmeisen und Blaumeisen. Auch Kleiber waren anzutreffen, die den Eingang des Nistkastens fast total zugeklebt hatten mit Lehm. Leider war der Specht wieder am Werk gewesen und hatte ein paar Nistkästen aufgehackt, um an die Eier oder sogar Jungvögel zu kommen. Diese Kästen müssen ersetzt werden, denn die Vögel nisten nicht mehr darin, weil das Einflugloch zu gross ist. Im Laufe des Jahres werden wieder ein paar neue Kästen aufgehängt. Die Nistkästen sind richtige Wundertüten und es gibt

spannende Einblicke ins verborgene Brutgeschäft. Immer wieder ist es interessant, zu sehen, was die kleinen Vögel für Riesenester bauen, damit ihre Jungen es warm und trocken haben. Tausende von Flügen braucht es, um das viele trockene Moos, Tierhaare und weitere mehr zu sammeln und ein Nest zu bauen, das ca. 3 bis 5 cm hoch ist und in der Mitte schön gepolstert mit weichem Material. Danach kommt das Füttern der Jungen, was nochmals einige tausend Flüge ergibt.

Gegen Mittag gings dann zum Imbiss in den Holzschopf, wo wir es uns gemäss Coronabestimmungen gemütlich machten bei Wienerli mit Brot.

Ein schönes Zusammensein mit zufriedenen Gesichtern und diversen Diskussionen darüber, was man in den Kästen gefunden hatte beendete den Einsatz.

Maja Hort



Es ist immer wieder interessant, was man beim Putzen der Nistkästen alles findet.

Bild: Maja Hort

Gretzenbach

Jahresrückblick der Männerriege per E-Mail oder per Post

An Stelle der direkten Erledigung der Geschäfte, einem Nachessen und gemütlichem Beisammensein, beschloss der Männerriege-Vorstand, coronabedingt keine Vollversammlung durchzuführen. Den Mitgliedern wurden die Unterlagen schriftlich zugestellt. Das Protokoll, die Jahresberichte des Präsidenten und Oberturners, die Jahresrechnung, der Revisionsbericht, das Budget, das neue Tätigkeitsprogramm und der Stimmzettel wurden per E-Mail oder Post versandt. Erfreulicherweise kamen viele Stimmzettel zurück, auf denen man sein Einverständnis ankreuzen konnte.

Präsident Christian Tännler und Oberturner Andy von Däniken wussten in ihren Jahresberichten trotzdem einiges zu erwähnen. Nach einem guten Start Anfang 2020 musste bereits ab Mitte März der Turnbetrieb in der Turnhalle eingestellt werden, auch konnten bis Anfang Juli keine weiteren Aktionen

durchgeführt werden. Das traditionelle Grillieren vor den Sommerferien war gut besucht. Im August konnte die Reise mit einer Wanderung und Degustation im Weingebiet von Hallau durchgeführt werden. 17 Turner genossen die Landschaft, den Wein, das Wetter und die gute Stimmung. Nach den Sommerferien konnte auf den Aussenanlagen der Schule wieder geturnt werden. Trotz mässigerem Besuch genossen es die Teilnehmenden, wieder gemeinsam Sport zu treiben. Als Kultur Anlass wurde beim Open-Air-Kino in Aarau der Film über Bruno Manser besucht. Leider war es ab Oktober mit den Veranstaltungen wieder vorbei. Für das Dorffest verrichten die Mitglieder jeweils Vorbereitungsarbeiten. Nach der Absage der Veranstaltung fielen diese Tätigkeiten aus, aber es wurde auch keine Entschädigung dafür bezahlt. Was sich bei der Jahresrechnung auswirkte. Trotzdem ist der Kas-



Vereinsfoto vom August 2020.

Bild: zvg

senstand erfreulich. Stefan Grütter wird neu den Vorstand ergänzen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Christian Tännler, Vizepräsident Peter Rügeli, Kassier Hans Vögeli, Aktuar Alois Herzog, dazu Sepp Stutz und Stefan Grütter. Neben Erhard Roggo wird Werner Hauri

das Revisoren team ergänzen. Nun hoffen alle, dass dem Virus bald der Garaus gemacht werden kann. Denn das wöchentliche Turnen tut gut. Auch soll an Auffahrt wieder eine Tageswanderung durchgeführt werden. Für die Reise Mitte August gibt es bereits ein Programm mit

einer Wanderung im Jura. Ein besonderes Vereinsjahr und die aussergewöhnliche Generalversammlung werden in Erinnerung bleiben, aber hoffentlich nie mehr so abgehalten werden müssen.

Alois Herzog

Aktiv

Neuendorf

Chropftuube Senioren - Bänkli-Wanderung

Zum Start in die neue Wandersaison 2021 holen wir die verschobene Schlusswanderung 2020 nach.

Wir werden uns strikte an die neuen Coronabestimmungen halten.

Unter der Leitung von Ernst von Arx und der Beratung vom pensionierten Förster Walter Brönnimann, haben fleissige Senioren in unserer Umgebung 11 neue Ruhebänkli gesetzt. Nun gilt es für die Chropftuube, diese herrlichen Ruhe-Oasen mit toller Aussicht auf Neuendorf und den Jura zu begehen.

Fast am Ende unserer Wanderung überrascht uns ein Bijou, das «Bella-Vista-Bänkli» mit herrlicher Aussicht auf die Berner Alpen. Ernst von Arx und Walter Brönnimann haben dazu mit viel Aufwand einen neuen Waldpfad erschlossen.

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Mitnehmen: Regenschutz, Getränk und gute Wanderschuhe. Wanderstöcke sind empfehlenswert.

Der Wanderleiter Richard Schade und der Vorstand freuen sich auf viele Wanderfreunde.

Treffpunkt beim alten Reservoir an der Allmendstrasse
Donnerstag, 4. März, 14.00 Uhr